

WRRL in Hessen – Bewirtschaftungsplan 2015 – 2021

Thesenpapier DWA-Landesverband Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland

Wesentliche Ursachen für die bisher zögerliche Umsetzung dürften sein:

- Unzureichende Flächenverfügbarkeit, um entlang der Gewässer für ein naturnäheres Bett durch dynamische Gewässerentwicklung, für Randstreifen als Puffer, für Raum zur Gewässerunterhaltung und für standortgerechten Bewuchs (Beschattung) zu sorgen.
- Partikulare Interessen der Anrainer (Kommunen, Landwirtschaft, Forstwirtschaft), aber auch der Vertreter von Schutzgütern (Grundwasserschutz, Bodenschutz, Naturschutz), die jeweils für sich das Optimum wollen, das Ganze dabei aber aus dem Blick zu verlieren scheinen.

Zum Gegensteuern braucht es:

- Flächenzugriff (dürfte durch Freiwilligkeit kaum zu lösen sein, weil durch den meist guten Hochwasserschutz wertvolle Flächen im Gewässerumfeld geschaffen wurden, die man nicht verlieren will). Insofern müssen gesetzliche Vorgaben getroffen werden, die eine Umsetzung des Maßnahmenplanes auch ermöglichen.
- Verständigung über Ziele einer Gewässerumgestaltung, die alle Interessen ausreichend berücksichtigt.

gez.: Dr. Brandt (Vertreter des DWA-Landesverbandes H/RP/S)